

Studierende unterstützen auf Intensiv-Stationen – S. I. S.

11.10.2020

Liebe Studierende,

wie Sie wissen, haben wir vor Wochen dazu aufgerufen, dass Studierende die Intensivpflege an der Charité unterstützen. Viele von Ihnen haben sich gemeldet und sind seitdem bereits auf Intensivstationen im Einsatz. Neben den vielen anderen Aufgaben, die Studierende in den letzten Monaten parallel zu ihrem Studium übernommen haben, leisten sie damit einen enorm wichtigen Beitrag. Ganz herzlichen Dank für dieses Engagement, ganz unabhängig davon, wo Sie sich wie eingebracht haben.

Der Grund, Sie heute noch einmal zu kontaktieren, liegt in der dramatischen Entwicklung der Pandemie. Mittlerweile befinden sich in Berlin mehr als 350 Patient*innen mit Covid-19 auf Intensivstationen, mehr als ein Drittel davon - darunter die am schwersten Erkrankten - in der Charité. Alle unsere Intensivstationen sind ausgelastet und in der Campus-Klinik in Mitte wurden neue Intensivbereiche eingerichtet. Wir benötigen dringend weitere Unterstützung, um angesichts steigender Fallzahlen die Versorgung noch sicherstellen zu können.

Mit dem Projekt **Studierende unterstützen auf Intensiv-Stationen – S. I. S.** wollen wir aber nicht nur der aktuellen Notlage begegnen, sondern eine langfristige Nebentätigkeitsoption anbieten, die Ihr Studium sinnvoll ergänzt. Nirgendwo sonst können Sie in multidisziplinären Teams praxisnah theoretische Lerninhalte erleben, von Physiologie, über Pharmakologie und Mikrobiologie bis hin zu den meisten klinischen Fächern. Gleichzeitig erwerben Sie intensiv- und notfallmedizinische Qualifikationen, die Ihnen bei Ihrer späteren ärztlichen Tätigkeit sehr nützen werden. Nach einer 2-wöchigen Einarbeitungszeit „en bloc“ können Sie anschließend je nach Ihrer zeitlichen Verfügbarkeit weiter tätig sein, sinnvollerweise mindestens 4x / Monat.

Wenn Sie sich dafür entscheiden bieten wir Ihnen:

- **Blitzeinstellung als „Werkstudenten“.** Gegenüber den 450-Euro-Verträgen bringt Ihnen das monetäre Vorteile und die nötige Flexibilität, Ihre Arbeitszeit flexibel anzupassen. Beachten müssen Sie dabei den Aspekt der Krankenversicherung, der aber lösbar ist. (Merkblatt anliegend).
- **Einarbeitung über das Jahresende.** Nutzen Sie die veranstaltungsfreie Zeit zwischen dem 19.12.2020 und dem 13.01.2021 für eine 2-wöchige Einarbeitung. Ab Jahresbeginn 2021 werden nur noch das 9. und 10. Semester sowie das PJ in Präsenz stattfinden, was die Einarbeitung erleichtern sollte. Zusätzlich ist das Studiendekanat gerne bereit, Ihnen im Einzelfall zu helfen, Veranstaltungen zu verlegen, um die Einarbeitungszeit zu ermöglichen. Nach erfolgreicher Einarbeitung und bei entsprechender Eignung besteht die Möglichkeit zur Übernahme in einen mobilen Einsatzpool mit Vergütungszuschlägen.

Sie schaffen damit nicht nur die Basis, um längerfristig Ihre Ausbildung praxisnah zu ergänzen. Angesichts der aktuellen Pandemie-Dynamik leisten Sie auch einen großen, ganz persönlichen Beitrag, um diese enorme Herausforderung zu bewältigen.

Bitte melden Sie sich bei bewerbung-pflege@charite.de; Stichwort „S.I.S.“.

Ihre

Sinah Krüger
Pflegerische Leitung
Intensivpflege

Prof. K.-U. Eckardt
Direktor der Med. Klinik m.S.
Nephrologie und Intensivmedizin

Prof. J. Spranger
Studiendekan

Für die Intensivkoordination der Charité

PS: Dieser Aufruf bezieht sich speziell auf die Unterstützung der Intensivmedizin. Wer zur Unterstützung im Bereich der Pflege auf Normalstationen arbeiten möchte, ist ebenfalls sehr willkommen und kann sich ebenfalls an bewerbung-pflege@charite.de wenden unter dem Stichwort „Normalstation“.

Anlagen:

- Flyer: SIS – Eine Initiative der Intensivmedizin und der FSI der Charité
- Merkblatt: Vergleich der Vertragssituationen Minjob vs Werkvertrag
- Ausschreibung aus August 2020